

Sehr geehrte Eltern,

in den vergangenen Tagen haben Mitglieder des Schulelternbeirates, unterstützt durch das Ordnungsamt und die Polizei, eine Infoaktion in der Eisel und in der Waldstraße auf den Zufahrten zu unserer Schule durchgeführt. Ziel dieser Aktion war es, die Eltern auf die Gefahren für die SchülerInnen und Anlieger bei der morgendlichen Anfahrt ihrer Kinder aufmerksam zu machen.

Wie Sie sicherlich schon selbst festgestellt haben, gestaltet sich die Verkehrssituation rund um das Schulzentrum sehr schwierig. Jeden Morgen müssen Hunderte von SchülerInnen zur Grund- und Hauptschule sowie zum SGG gebracht werden, was eine große logistische Herausforderung darstellt. Zudem ist es höchst problematisch, dass viele Eltern ihre Kinder auch privat zur Schule bringen und das möglichst nahe.

Trotz vielfacher Aufforderung durch die Schulleitung, diesen „Verkehrsknotenpunkt“ zu meiden, fahren viele Eltern ihre Kinder bis in die Eisel und drehen dort in der Einfahrt zum Altbaus Schulhof, um wieder zur Schlossbergstraße zurück zu fahren. Viele Eltern fahren ihre Kinder sogar bis in der Morschfeldweg und stören dann den Begegnungsverkehr. Auch die Zufahrt zu den Lehrerparkplätzen in der Waldstraße wird morgens durch Eltern in beide Richtungen befahren.

Jeden Morgen spielen sich dramatische Szenen ab und es ist ein Wunder, dass nicht noch mehr Unfälle passieren. Die Autos befahren die Bürgersteige, zwingen zu gefährlichen Ausweichmanövern und gefährden viele unserer SchülerInnen.

Der SEB und die Schulleitung bitten daher dringend darum, den Bereich der Eisel und des Morschfeldweges morgens nicht mehr anzufahren, um SchülerInnen dort abzusetzen. Bitte lassen Sie Ihre Kinder am Bienengarten oder am Waldfriedhof aussteigen, wo genügend Platz ist, um anzuhaltten. Die wenigen Meter bis zur Schule können Ihre Kinder mühelos bewältigen.

Wir bitten alle Eltern, ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Kinder unfallfrei die Schulen erreichen können.

Es kam schon wiederholt zu Unfällen, die man hätte vermeiden können, wenn alle Verkehrsteilnehmer vernünftig gewesen wären.

Wir danken den Mitgliedern des SEB, die bei der Aktion geholfen haben sowie der Polizei Bingen und dem Ordnungsamt für die tatkräftige Unterstützung.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis

R. Oschewsky
Schulleiter